



NaturFreunde- Hamburg.de

85Jg Heft4 Neue Folge

Dezember 2018 / Januar 2019 / Februar 2019

- > Volksentscheid wirkt!
Städtische Netze:
Rückgrat einer nachhaltigen Energiepolitik
- > Rückkauf der Fernwärme
ein Schritt zur Dekarbonisierung!?
- > Frieden in Gefahr
- > Wandern, Klettern, Exkursionen

Verband für Umweltschutz, Wandern, Sport und Kultur



Städtische Netze: Rückgrat einer nachhaltigen Energiepolitik

Von Christian Heine

Hamburgs Bürgerinnen und Bürger haben 2013 eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen: Nach dem Volksentscheid kaufte die Freie und Hanse-stadt die Energienetze zurück. Die wichtigen Infrastrukturen für Strom, Gas und Wärme zurück in kommunaler Hand – dieses Ziel soll Hamburg breiten Spielraum verschaffen, um die Energiewende in der Metropole besonders nachhaltig zu gestalten. Der vorliegende Beitrag gibt einen Überblick über das bisher Erreichte und schaut in die Zukunft der Energieversorgung für Hamburg.

Bereits im Februar 2014 kaufte die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) die bis dahin vom Vattenfall-Konzern gehaltenen Geschäftsanteile der Stromnetz Hamburg GmbH vollständig zurück. Anfang 2018 folgte das Gasnetz, das zuvor als Beteiligungsgesellschaft im E.ON Konzern betrieben worden war. Seitdem haben wir in beiden neu gestalteten Netzgesellschaften viel erreicht, umgesetzt und neu strukturiert. Und das Wichtigste daran: der Senat und die Hamburger Politik nehmen ihre aktive Rolle sehr ernst; die Energieversorgungsnetze stehen heute auf der politischen Agenda ganz oben.

Aus Teilen ein Ganzes formen

Wenn Konzerne regionale Infrastrukturen betreiben, dann ist deren Organisation meist ein großes, weites System- und Verwaltungslandschaft verflochten Kundendatensysteme sind als konzernweiter Verbund angelegt. Verwaltungsaufgaben, wie etwa Materialbeschaffung oder Mitarbeiterbetreuung sind in sogenannten Zentraleinheiten zusammengefasst. So lassen sich Kosten sparen. Löst man nun einzelne Unternehmensteile aus einem solchen Verbund heraus, bleiben viele Aufgaben ungelöst. Hier gilt es, neue Strukturen und Zuständigkeiten zu schaffen. Investitionen in neue Technik und neue Bereiche sind unvermeidbar.

Das Herauslösen des Hamburger Stromnetzes aus dem Vattenfall Konzern und des Gasnetzes aus dem E.ON Verbund stellten und stellen eine Herausforderung dar, wie sie oben kurz skizziert wurde. In beide Unternehmen sind wir hier weit vorangeschritten: Anfang 2016 hat das Stromnetz die Übernahme der restlichen Gesellschafteranteile der ehemaligen Vattenfall-Gesellschaften Netzservice sowie Metering vollzogen. Die Unternehmen sind inzwischen verschmolzen und wir arbeiten als ein Ganzes. Die Prozesse und Systeme haben wir angepasst und fehlende Dienstleistungen und Querschnittsfunktionen intern aufgebaut. Heute ist Stromnetz Hamburg ein funktionsfähiger, großer Netzbetreiber mit 1.200 Beschäftigten.

Diese spannende „Startup-Phase“ ist auch beim Gasnetz auf der Zielgeraden: Aktuell arbeiten die rund 480 Gasnetz-Mitarbeiter am Aufbau eines eigenständigen Kundenservice und einer gemeinsamen IT-Landschaft. Hier setzen wir auf eine enge Kooperation von Strom- und Gasnetz. Für den Verbraucher sind schon jetzt erste Erfolge sichtbar – beispielweise im gemeinsamen Hausanschlussportal,

das wir im Frühling für Neuanschlüsse geschaffen haben. Hier erhalten Kunden sogar Rabatt, wenn sie den Strom- und Gasanschluss für eine neue Immobilie gemeinsam beauftragen. Auch Hamburg Wasser hat sich an diesem Projekt beteiligt.

Den engen Dialog mit den Kundinnen und Kunden suchen Hamburg Gasnetz und Hamburg Stromnetz aber auch bei ihrer strategischen Ausrichtung. Ein gemeinsamer Kundenbeirat erlaubt es den Hamburger Verbrauchern, bei Entscheidungen über die künftige Ausrichtung der Unternehmen mitzudiskutieren und aktiv ihre Ziele und Vorstellungen mit einzubringen.

Gemeinsam für eine nachhaltige Versorgung

Sowohl das Stromnetz als auch das Gasnetz sind jetzt städtische Netzbetreiber – vollständig in der Hand der Hansestadt und der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Ihr unternehmerisches Handeln ist im Energiewirtschaftsgesetz klar reguliert. Als Überwachungsbehörde fungiert die Bundesnetzagentur. Ziel dieser politisch gesetzten Rahmenbedingungen ist eine sichere, preisgünstige, verbraucher-



Die gelungene Rekommunalisierung ist ein guter Grund, mit Torte zu feiern

Rekommunalisierung des Hamburger Strom- und Gasnetzes



Die Grafik zeigt den zeitlichen Ablauf der Rekommunalisierung. Schritt für Schritt übernahm die Freie und Hansestadt erst das Stromnetz Hamburg GmbH, dann folgte die Übernahme des Gasnetzes Hamburg GmbH

freundliche, effiziente und umweltgerechte Energieversorgung für die Haushalte und für die Industrie. Die Höhe der Erlöse und Netzentgelte folgen der sogenannten Anreizregulierungsverordnung. Erneuerbarer Strom genießt per Gesetz Priorität bei der Einspeisung. Ziel der Regulierung ist aber auch ein kosteneffizienter Betrieb der Netze unter Berücksichtigung einer hohen Versorgungsqualität.

Über diesen Rahmen hinaus ergibt sich für den energiepolitischen Kurs der Stadt insbesondere dort weiterer Gestaltungsspielraum, wo unterschiedliche Energieformen zusammenwirken. Ein Blockheizkraftwerk beispielsweise, das umweltfreundlich mit Erdgas läuft, versorgt Gebäude mit Heizenergie und speist gleichzeitig elektrische Energie ins Stromnetz ein. So lässt sich ein Maximum an Effizienz aus dem klimafreundlichen Brennstoff Gas herausholen. Denkt man sich nun die Netze für Strom und Gas als zwei sich ergänzende Infrastrukturen, so heben sie die klimafreundliche Versorgungslösung gleichsam in eine zweite Dimension. Die Sektorenkopplung eröffnet viele neue Möglichkeiten.

Ein Blick in die jüngsten Erklärungen des Senats macht deutlich, dass die Hamburger Politik das Potential der Koppelung der Energie-

sektoren als Chance begreift und weiter vorantreiben will. Innovative Technologien wie Power-to-Gas, Power-to-Heat und Wasserstoffmobilität sind genau am Übergang von Strom und Gas angesiedelt. Unser Stromnetz Hamburg ist gut etabliert und nimmt in der Branche als zweitgrößter städtischer Netzbetreiber dabei eine wichtige Position ein. Als verlässlicher Partner der Stadt unterstützt aber auch das Gasnetz die energie-, wirtschafts- und umweltpolitischen Ziele der Stadt. Gasnetz Hamburg versorgt fast 230.000 Netzkunden mit einer riesigen Energiemenge von 20 Milliarden Kilowattstunden. Zusammen sind die Netze unschlagbar und bilden eine gesunde Basis, um die Energieversorgung Hamburgs zu einem Modell urbanen Klimaschutzes zu machen. Gemeinsam mit 70 weiteren Metropolen der Welt wie Los Angeles, Mexico-City, Paris, Tokio, Toronto und Zürich hat Hamburg die „Chicago Climate Charter“ unterzeichnet, eine gemeinsame Erklärung zur Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens. Für uns als Netzbetreiber sind die Klimaziele der Stadt Chance und Herausforderung zugleich, denn wenn wir es in der Hansestadt schaffen, netzübergreifend nachhaltige Lösungen zu etablieren, wird auch unsere Wirtschaft gewinnen. Sauberes Klima kann zum Exportschlager werden,

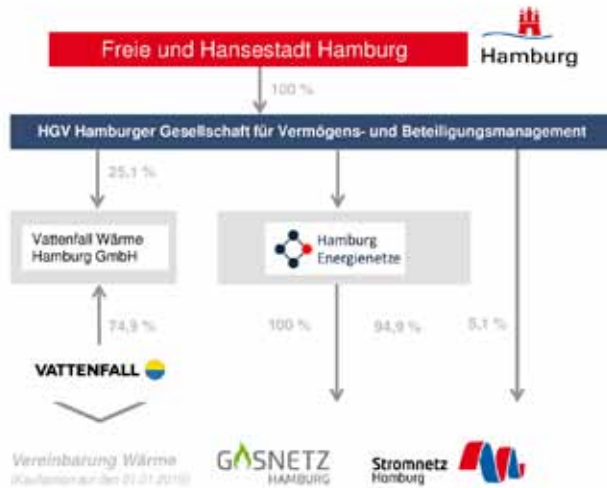
wenn es gelingt, eine Industrie vor Ort anzusiedeln, die mit ihrer richtungweisenden Technologie den städtischen Klimaschutz vorantreibt.

Intelligentes Netz als Beitrag zur urbanen Energiewende

Die Modernisierung des Stromnetzes ist eine wichtige Investition, um die veränderten Anforderungen der Energiewende zu schultern. In den kommenden zehn Jahren steckt Stromnetz Hamburg mehr als 2 Mrd. Euro in Erneuerung und Ausbau des Hamburger Verteilungsnetzes. Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende fordert ein intelligentes und digitales Messwesen. Zunächst tauschen wir 1,2 Millionen Stromzähler und installieren moderne digitale Systeme. Mit der neuen Technik können wir künftig Energieströme im Netz besser erfassen und handhaben. Das Stromnetz wird so für die dezentrale Einspeisung von Strom ertüchtigt. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren, weil Zählerablesungen entfallen und der eigene Energieverbrauch für jeden transparenter wird.

Hamburgs Strom- und Gasnetzbetreiber sind nun eng mit den Hamburgern verbunden. Die Arbeitsplätze liegen bei beiden Unternehmen fast vollständig in der Hansestadt und die nachhaltige und zuverlässige

FHH Beteiligungsstruktur Energienetze



Anschaulich zeigt die nebenstehende Grafik die Beteiligung der FFH Hamburg an den städtischen Energienetzen auf. Hier zu sehen ist, dass die Fernwärme noch im Besitz des Konzerns Vattenfall liegt.

Energieversorgung für Industrie, Handel, Gewerbe und Privathaushalte steht im Mittelpunkt. Diese Zielrichtung beinhaltet auch ein hohes Maß an Verantwortung für das Erreichen der klimapolitischen Ziele unserer Stadt. Als kommunale Infrastrukturbetreiber gehen Stromnetz wie Gasnetz gemeinsam in die Zukunft. Nur als Beispiele seien die folgenden energiepolitisch wichtigen Projekte genannt, bei denen die Stadt und ihre Unternehmen sehr eng zusammenarbeiten:

- Ausbau und Erforschung von klimaneutral erzeugten »grünen« Wasserstoff
- Aufbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Landstrom für Kreuzfahrtschiffe
- Emissionsfreier ÖPNV, Bereitstellung der notwendigen Anschlussleistung
- Teilnahme an der „Norddeutschen Energiewende“ (NEW 4.0)
- Spartenübergreifende Multi Metering Systeme für Strom, Gas, Wasser und Wärme

Die wirtschaftliche Bedeutung von Stromnetz Hamburg und Gasnetz Hamburg in der Metropolregion ist schon jetzt unübersehbar: Beide Unternehmen tragen zur Wirtschaftskraft und Arbeitsmarktentwicklung in Hamburg und der Metropolregion

bei. Allein mit der Geschäftstätigkeit der Stromnetz Hamburg bringen wir nach einer aktuellen Erhebung eine Wirtschaftsleistung in Höhe von 295,4 Mio. Euro nach Hamburg und 467,5 Mio. Euro in die Region. Jeder Arbeitsplatz im Unternehmen sichert 1,6 weitere Arbeitsplätze in Hamburg und weitere 2,5 in der Metropolregion. In Zahlen ausgedrückt sind das 1.159 zusätzliche Arbeitsplätze in Hamburg und 2.888 in der Region. Darüber hinaus wurden für die öffentlichen Haushalte der Stadt für 2017 über Konzessionsabgabe, Gewinnabführung und Steueraufkommen rund 127 Mio. Euro generiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und stellt die ökonomische und gesellschaftliche Bedeutung der Stromnetz Hamburg für die Region unter Beweis.

Die Energienetze sind stark regulierte Infrastrukturen und die neu entstandenen städtischen Unternehmen erfüllen zunächst die regulatorischen Vorgaben. Sie sind aber auch die Transportsysteme für die Energie einer nachhaltigen Welt der Zukunft. Hamburgs Politik profitiert schon jetzt von seinem kommunalen Eigentum. Aber der Wert dieser Infrastrukturen ist zusammen erheblich höher als die Summe der Einzelinvestitionen. Denn Strom und Gas können zusammen viel mehr als jede Technologie alleine. Zusammen bilden sie das Rückgrat

einer nachhaltigen Energiepolitik, die Klimaschutz, Ressourceneinsparung und soziale Aspekte unter einem Dach vereint. Deshalb haben die Hamburgerinnen und Hamburger 2013 eine zukunftsweisende Entscheidung gefällt. Gemeinsam mit meinem Geschäftsführungskollegen Udo Bottlaender von Gasnetz Hamburg, Karin Pfäffle und Thomas Volk von Stromnetz Hamburg und unseren hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeite ich täglich daran, dass die urbane Energiewende in Hamburg ein nachhaltiger Erfolg wird. ■



Zum Autor: Christian Heine hat als Geschäftsführer der Hamburg Energienetze GmbH den Rückkauf des Stromnetzes der Stadt begleitet.

Seit 2018 ist Christian Heine zudem kaufmännischer Geschäftsführer der städtischen Gasnetz Hamburg GmbH.

2018 Oktober Senat verkündet vollständigen Fernwärmerückkauf



VOLKSENTSCHEID UMSETZEN! Die Fernwärme JETZT zurückkaufen! Engagierte Hamburgerinnen und Hamburger – darunter eine Reihe von NaturFreunde-Mitglieder – demonstrierten im September auch für den Rückkauf der Fernwärme

VOLKSENTSCHEID UMSETZEN! Die Fernwärme JETZT zurückkaufen!

Viele Hamburger Initiativen riefen zu einer Menschenkette am 21. September auf, um deutlich zu machen, dass zur vollständigen Umsetzung des Volksentscheids „Unser Hamburg unser Netz“ auch der Rückkauf der Fernwärme gehört. (siehe Bild)

Besorgnis war entstanden, weil einige relevante Politische Kräfte gegen den Kauf Stimmung machten. „Komm zur Menschenkette, zu der die NaturFreunde – gemeinsam mit Attac Hamburg, Gegenstrom, Hamburger Energietisch, BI Keine Moorburgtrasse!, Robin Wood Hamburg, Umweltgruppe Elbvororte, UmweltHaus am Schüberg – Kirchenkreis Hamburg-Ost aufrufen.“ schrieb Helene Hohmeier an viele Mitglieder.

Am 8. Oktober dann die klärende Meldung des Senats, dass die Fernwärme vollständig zurückgekauft wird.

Nach vollständigem Fernwärmerückkauf: Fernwärmeumbau ohne Moorburgtrasse 2.0 sicherstellen!

Der Hamburger Energietisch, ein Zusammenschluss verschiedener Bürger, die die Umsetzung des Bürgerwillens

kritisch begleiten veröffentlichte dazu eine Pressemeldung die wir hier leicht gekürzt wiedergeben.

Der Hamburger Energietisch hat mit großer Freude die Entscheidung des Senats zur Kenntnis genommen, das Fernwärmenetz zum 1. Januar 2019 zurückzukaufen, wie der Volksentscheid es 2013 festgelegt hat. Die Erfahrungen der letzten Monate bestätigen, was die Unterstützer*innen des Volksentscheids schon seit 2010 sagen: Die Energieversorgung gehört nicht in die Hand von privaten Konzernen, deren Hauptzweck stets ein möglichst hoher Gewinn ist.

Nach dem Rückkauf kann der Senat die Entscheidungen über den Ersatz des alten Kohle-Heizkraftwerks Wedel nun unabhängig von Vattenfall treffen. Er muss sich nicht mehr mit dem Konzern auf eine Lösung einigen.

Die Pläne für den Bau einer Fernwärmetrasse unter der Elbe (Moorburgtrasse 2.0) müssen jetzt von Tisch. Sie wäre teuer (mindestens 150 Mio.€) und der Bau würde Jahre dauern. Dadurch würde die Stilllegung des HKW (Heizkraftwerk) Wedel unnötig verzögert. Und ist die Trasse erst

einmal gebaut, besteht die Gefahr, dass das Vattenfall-Steinkohlekraftwerk in Moorburg – unter einer anderen Senatskoalition – angeschlossen wird. Das wäre eine Katastrophe für den Klimaschutz und mittelfristig auch für die Fernwärmepreise. Es gibt eine Alternative, die kostengünstiger, schneller zu realisieren und klimaverträglicher ist (siehe <https://www.hamburger-energiesch.de/WP-Server/wpcontent/uploads/2014/04/Szenarien-f%C3%BCr-den-Ersatz-des-Heizkraftwerks-Wedel-V1.1.pdf>).

Gilbert Siegler vom Hamburger Energietisch dazu: „Der neue Sonderbericht des Weltklimarates (IPCC) sollte für Bürgerschaft und Senat eine Verpflichtung sein. Die Planung für den Ersatz des HKW Wedel muss sich am Klimaschutz und an den sozialen Interessen der Hamburgerinnen und Hamburger orientieren. Das kann nur heißen: Keine Elbtrasse bauen, sondern neue Anlagen im Stelling Moor errichten, wie es das von der Umweltbehörde in Auftrag gegebene BET-Gutachten schon 2016 vorschlug und wir es seit Langem fordern.“

Riesenerfolg! Fernwärmerückkauf und Kohleausstieg: Jetzt Gesetz-entwurf Tschüss Kohle übernehmen

Die Volksinitiative Tschüss Kohle schrieb in ihrer Pressemeldung vom 9. Oktober: Die Volksinitiative Tschüss Kohle freut sich sehr über die heutige Entscheidung des Senats, die Fernwärme zu 100 Prozent in die öffentliche Hand zu übernehmen und aus der Kohle-Wärme auszusteigen. Sie ruft die Bürgerschaft dazu auf, nun auch ihren Gesetzentwurf Tschüss Kohle, der den Hamburger Kohleausstieg in der Fernwärme bis 2025 und beim Strom bis 2030 vorsieht, zu übernehmen.

Kohlekraftwerk Tiefstack muss 2025 von den Netzen

Die NaturFreunde-Hamburg sind Mitglied im Zukunftsrat Hamburg. Der Zukunftsrat Hamburg schreibt in seiner PM zu Absicht die Fernwärme vollständig zu rekommunalisieren:

Der Senat hat sich für den hundertprozentigen Rückkauf der Fernwärme entschieden und einen Antrag an die Bürgerschaft, dem Rückkauf zuzustimmen auf den Weg gebracht. In diesem Antrag ist die Abschaltung des Kohlekraftwerks Tiefstack, das immerhin rund ein Drittel der Wärmeenergie im Fernwärmenetz liefert, auf 2030 verschoben worden. Damit sind wir nicht einverstanden.

Bisher gingen die Planungen der Umweltbehörde für das Kohle-Aus auch in Tiefstack von 2025 aus.

Begründet wird die Verschiebung mit geplanten Förderbedingungen auf Bundesebene (die wohl falsche Anreize setzen, wenn ein späterer Ausstieg aus Kohle mehr gefördert wird) und letzten Forderungen Vattenfalls (die ja jetzt nicht mehr erfüllt werden müssen). Aus der Umweltbehörde hören wir aber schon, dass diese daran arbeitet, den Abschalt-Termin wieder vorzulegen. Der Krimi ist noch nicht zu Ende. Wedel wird abgeschaltet, Moorburg nicht ans Fernwärmenetz gebracht. Jetzt machen wir weiter für eine frühe Abschaltung des Kohlekraftwerks Tiefstack und damit das Kohlekraftwerk Moorburg spätestens 2030 Vergangenheit ist. Jede Tonne CO₂, die wir jetzt sparen, macht das 1,5 Grad-Ziel leichter. ■



NaturFreundeHaus Maschen

„Johann Simonis“ Haus

Rahlande 32 – 40 • 21220 Seevetal • Tel.: 04105 / 84284

Internet www.nfh-maschen.de

E-Post: Naturfreundehaus-Maschen@t-online.de

Konto: Volksbank Lüneburger Heide eG

IBAN: DE53 2406 0300 4005 2001 00 • BIC: GENODEF1NBU

Leitung: Walter Bräker



NATURFREUNDE-REISE

08.09.–12.09. 2019 • Busreise

5-Tage-Reise in den „Bayrischen Wald“ nach Waldmünchen

10 DZ a. Person: 399.-€

15 EZ a. Person: 429.-€

Anmelden bis 10.03.2019

bei Vera Hofmann

Tel. 040 / 644 98 63

Reise-Programm:

1. Tag Anreise Rasthof Allertal - Frühstück.

Programmpunkte

• Ganztagesausflug – Rundfahrt Bayrischer Wald

• Wandertag oder zur freien Verfügung

• Ganztagesausflug mit Stadtführung Regensburg und einfache Schifffahrt Walhalla

5. Tag Rückreise Hamburg

INF-Verträge aufgekündigt



Michael Gorbatschow (l.) für die Sowjetunion und der US-Präsident Ronald Reagan unterzeichneten 1987 das INF-Abkommen. Das ist bislang der einzige internationale Vertrag, der tatsächlich zu Abrüstung geführt hat

Die SPD-Senioren sagen: Kein neuer Kalter Krieg!

Aus dem Blog des NaturFreundes Eckart Kuhlwein, ehemals MdB/SPD Wer erinnert sich nicht noch an die heftigen Diskussionen um die „Nachrüstung“ mit atomaren Mittelstreckenraketen in den siebziger Jahren? Damals entstand in Deutschland und anderswo eine starke Friedensbewegung. Schließlich einigten sich Michael Gorbatschow für die Sowjetunion und US-Präsident Ronald Reagan 1987 auf ein Begrenzungsabkommen das INF-Abkommen, das bis gestern Bestand hatte. Bis Donald Trump – wie bei vielen anderen internationalen Verträgen – seine Aufkündigung verkündete. Jetzt hat die EU-Kommission beide Seiten zur Beibehaltung des Vertrags aufgerufen. Das INF-Abkommen habe zum Ende des Kalten Kriegs und des Wettlaufs um Nuklearwaffen beigetragen. Sie bezeichnete das Abkommen als „Meilenstein der europäischen Sicherheit“.

Das INF-Abkommen verbietet beiden Seiten den Bau und den Besitz landgestützter, atomar bewaffneter Marschflugkörper und Raketen mit einer Reichweite von 500 bis 5500 Kilometern.

Führende SPD-Politiker vergangener Jahre und Jahrzehnte haben jetzt an die Entspannungspolitik früherer Jahre erinnert. Neun Vorsitzende haben einen gemeinsamen Appell gegen US-Präsident Donald Trump und ein drohendes neues atomares Aufrüsten gerichtet:

„Es ist unübersehbar: Das tiefe Misstrauen des Kalten Krieges ist zurück“, betonen die Unterzeichner, darunter auch Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder. Die Gefahr von nuklearen Konfrontationen und Vernichtungskrieg. Zu den Erstunterzeichnern gehören die früheren SPD-Vorsitzenden Kurt Beck, Björn

Engholm, Sigmar Gabriel, Franz Müntefering, Matthias Platzeck, Rudolf Scharping, Gerhard Schröder, Martin Schulz und Hans-Jochen Vogel sowie die früheren Minister Heidemarie Wieczorek-Zeul, Erhard Eppler, Herta Däubler-Gmelin und Renate Schmidt.

Der bisherige Vertrag „schützt uns Europäer und vor allem uns Deutsche seit mehr als 30 Jahren davor, Austragungsort eines bedrohlichen atomaren Wettrüstens zu werden“, wird in dem Appell betont. „Neue Mittelstreckenraketen werden eine noch kürzere Vorwarnzeit haben als die Waffensysteme der 80er Jahre, gegen die Millionen Menschen in aller Welt demonstriert haben. Die Gefahr von unbeabsichtigten nuklearen Konfrontationen und Vernichtungskriegen aufgrund von Fehlern und Missverständnissen wird dabei größer.“ Weiter heißt es: „Heute fehlt eine kräftige Stimme, die das scheinbar Utopische – Abrüstung und gemeinsame Sicherheit statt Aufrüstung, Abgrenzung und Feindschaft – wieder ins Reale zurückholen will.“ Deutschland und Europa müssten zu einer solchen Stimme werden.

Wolfgang Gehrcke (Die Linke):

US-Präsident Trump hat angekündigt, den INF-Vertrag zum Verbot landgestützter atomarer Kurz- und Mittelstreckenraketen aufzukündigen. Das ist bislang der einzige internationale Vertrag, der tatsächlich zu Abrüstung geführt hat. 1987 von Reagan und Gorbatschow unterzeichnet, ist er so etwas wie ein Vermächtnis der Friedensbewegung aus der Zeit, als sie Menschenmassen mobilisierte. Das brauchen wir heute wieder. Sicherheit durch US-Atomwaffen raus aus Deutschland, eine atomwaffenfreie Zone in Mitteleuropa. ■



Herzlichen Glückwunsch

Zum 95. Geburtstag

Eva Behncke 14.01.
Doris Fink 17.01.

Zum 94. Geburtstag

Egon Müller 29.01.

Zum 90. Geburtstag

Mimi Schmidt 13.01.
Margot von Knoblauch 18.01.
Gernot Alpen 16.02.

Zum 85. Geburtstag

Günter Franke 16.12.
Ellen Spahl 03.01.
Hanna Krone 12.02.

Zum 75. Geburtstag

Siegrid Joa 25.01.

Zum 70. Geburtstag

Renate Teegler 02.12.
Detlef Körner 31.12.
Nora van Looveren 20.01.
Reinhard Lagrain 23.01.

„Kommt! ins Offene, Freunde!“

Erforderlich ist festes Schuhwerk (z.B. Wanderschuhe). Empfehlenswert sind Wanderstöcke. Achtung! Bei Glatteis oder Schnee bitte beim jeweiligen Wanderleiter nachfragen, ob die Wanderung stattfindet!

SA. 01.12.18 | 11:00 UHR BIS 14:00 UHR • KLETTERN

Kinder-, Jugend- und Familienklettern

DAV Kletterzentrum Lokstedt in der Döhrnstraße 4 anschließend Landesfachgruppenkonferenz, Ansprechpartnerin: Elise Fleer. <https://klettern.naturfreunde-hh.de/Klettergruppe>

SO. 02.12.18 | 10:00 UHR • WANDERUNG

Durch Eimsbüttels Naherholungsgebiete

Von der Hoheluftbrücke auf dem NaturFreunde-Wanderweg, durch Kleingartenanlagen und Stellinger Schweiz nach Niendorf, ca. 10 km. Abbruch zu einem früheren Zeitpunkt ist möglich. Unterwegs Einkehr.

Anmeldung erbeten bis 29.11.18

Treff: um 10:00 Uhr an der U3-Haltestelle Hoheluftbrücke.

Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen

Mobil 0176 / 4028 3970

Gruppe Eimsbüttel

MI 05.12.18 | 19:00 UHR • GRUPPENABEND

Plätzchen statt Panzer

ÖPNV-Nulltarif oder militärische Infrastruktur? Sind wir ein Sozial- oder ein Rüstungsstaat? Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben nahezu zu verdoppeln. Die Friedensbewegung fordert: Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde.

Unterschreibt den Aufruf „Abrüstung statt Aufrüstung“

<https://abruesten.jetzt/>

Wir nutzen die Grafiken aus dem Foliensatz der Friedens- und Zukunftswerkstatt zu Rüstungsausgaben www.frieden-und-zukunft.de/userfiles/pdf/2018/Folien_Ruestungsausgaben.pdf

Und wir lesen uns weihnachtlich-friedenspolitische Texte vor. Plätzchen und Texte bitte mitbringen.

Verantwortlich: Jede und jeder

Treff: Hein-Hoyer-Straße 41

Anmeldung & Info:

Helene Hohmeier

Tel. 040 / 49 17 156

Friedensinitiative

SO. 09.12.18 | 11:00 UHR • SPAZIERGANG

Winterspaziergang durch den Stadtpark

Vom U Bahnhof Saarlandstraße aus machen wir einen gemütlichen Rundweg durch den Stadtpark, Länge je nach Wetterlage. Einkehr ist möglich.

Treff: 11:00 Uhr, U Saarlandstraße

Leitung: Ursula Reimers

Tel. 040 / 647 70 42

Gruppe mobiles Wandern

MI. 12.12.18 | 08:40 UHR • WANDERUNG

Zum Lüneburger Weihnachtsmarkt

Heute wandern wir durch die Lüneburger Altstadt und an den Speichern am Hafen entlang. Auch den Weihnachtsmarkt beim Rathaus wollen wir besuchen, ca. 5 km. Einkehr ist vorgesehen.

Anmeldung bis 10.12.18 erbeten

Treff: um 08:40 Uhr vor dem Reisezentrum im Hbf; wir fahren auf Gruppenkarten.

Leitung: Wolfgang Lietz

Fon 0178 / 341 87 80

Gruppe Eimsbüttel

DO. 13.12.18 | 13:30 UHR • BESICHTIGUNG

Opern-Besichtigung

Das Wander-Jahr endet für uns mit einer sehr interessanten Besichtigung der Staatsoper – Hamburg. Dauer ca. 1,0 - 2,0 Std. mit Führung. Max. 20 Personen sind möglich. Der Preis beträgt 10,00 €

Anmeldung ab 1.11. erbeten

Leitung: Heidi / Clemens Grabosch
Tel. 040 / 760 70 15)

Gruppe „Die Herbstzeitlosen“

MI. 19.12.18 | 14:00 UHR • WANDERUNG MIT GEHILFEN

Unterwegs in Altona

Heute wandern wir mit NaturFreunden und Gästen, die auf Gehhilfen (z.B. Rollatoren) angewiesen sind und Wanderern mit Gehschwäche in Altonas Grünanlagen, ca. 2 km. Kaffee-Einkehr ist möglich.

Anmeldung bis 17.12.18 erbeten

Treff: um 14:00 Uhr ZOB Bhf Altona an der Treppe

Leitung: Wolfgang Lietz

Fon 0178 / 341 87 80

Gruppe Eimsbüttel

SO. 30.12.18 | 11:00 UHR • WANDERUNG

Jahresendwanderung

Wir wandern um den Kupferteich und eventuell nach Poppenbüttel S1

Treff: 11:00 Uhr Bus 276

Maike-Harder-Weg

Leitung: Heidi Götz

Tel. 040 / 601 62 65

Gruppe mobiles Wandern

DI. 01.01.19 | 13:00 UHR • WANDERUNG

Neujahr

Wir wandern ab Rahlstedt ca. 30 Min. am Ufer der Wandse entlang bis zur „Biokaffeerösterei“ und Deutschlands erstem 5 Sterne Konditorei-Cafe. Dort werden wir in fröhlicher Runde den Kaffee und leckere Torte genießen.

Anmeldung bis 15.12.18 erbeten

Treff: Ab U-Bhf Berne um 13 Uhr.

Leitung: Vera Hofmann

Tel. 040 / 644 98 63

Gruppe Walddörfer

**SO. 06.01.19 | 9:30 UHR •
WANDERUNG**

Jahres-Anfangs-Treffen

Wir wollen das Jahr mit unserer Neujahrs- Wanderung rund um den „Kiekeberg“ beginnen. Vorher gibt es dort ein deftiges Frühstück.

Treff:: Parkplatz am Kiekeberg, 9:30 Uhr

Leitung: Ute / Dieter Bruns

Tel. 040 / 700 92 71

Gruppe Die „Herbstzeitlosen“

**SO. 06.01.19 | 10:00 UHR •
WANDERUNG**

An der Elbe entlang

Zum Jahresanfang Wanderung vom Bahnhof Altona zum Altonaer Balkon und dann an der Elbe nach Teufelsbrück. Ca. 7 km. Einkehr ist möglich. Schön den Wind um die Ohren wehen lassen!

Anmeldung bis 03.01.19 erbeten

Treff: 10:00 Uhr beim ZOB Bhf Altona oben bei der Treppe

Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen

Mobil 0176 / 4028 3970

Gruppe Eimsbüttel

**SO. 06.01.19 | 10:00 UHR •
WANDERUNG**

Wandse-Wanderung

Treff: 10 Uhr am U-Bhf Berne und wandern soweit die Füße uns tragen Richtung Wandsbek.

Leitung: Traute Martens,

Tel. 040 / 643 88 20.

Gruppe Walddörfer

**SO. 13.01.19 | 10:22 UHR •
WANDERUNG**

Blankenese – Teufelsbrück

Es geht ca. 7 km entlang der Elbe durch den Hirschpark nach Teufelsbrück. Dort Einkehr im Düvelsbrücker Kajüt. Man kann danach mit der Fähre nach Finkenwerder und von dort nach Landungsbrücken fahren oder von Teufelsbrück mit diversen Buslinien

Treff: 10:22 Uhr ab U-Bhf Berne bis Hauptbahnhof.

Leitung: Irmgard Ackermann

Tel. 040 / 27 44 72

Gruppe Walddörfer



**SO. 13.01.19 | 11:00 UHR •
WANDERUNG**

Auf dem Alsterwanderweg

Wandern von Poppenbüttel auf dem Alsterwanderweg zur Alten Mühle, durch das Naturschutzgebiet Haineschlland zum Furststieg. Einkehr möglich Siemerscher Hof, ca. 7 km.

Treff: 11:00 Uhr S Poppenbüttel

Leitung: Elsa Klocke

Tel. 040 / 601 92 46

Gruppe mobiles Wandern

**SO. 20.01.19 | 09:45 UHR •
WANDERUNG**

Auf nach Blankenese

Heute wandern wir von Teufelsbrück bis Blankenese. Ca. 6 km. Einkehr ist möglich.

Anmeldung bis 18.01.19 erbeten

Treff: 09:45 Uhr, Landungsbrücken Brücke 3. Wir fahren mit der Fähre 62 nach Finkenwerder, weiter mit der Fähre 64 nach Teufelsbrück. Von dort wandern wir.

Leitung: Wolfgang Lietz

Fon 0178 / 341 87 80

Gruppe Eimsbüttel

**SO. 20.01.19 | 10:30 UHR •
WANDERUNG**

Bramfelder See

Wir wandern um den Bramfelder See. Einkehr im Braustüble, ca. 5 km.

Treff: U-Bhf Berne um 10:30 Uhr.

Leitung: Gertrud Hinzmann-Bürkle

Mobil 0173 / 454 18 97.

Gruppe Walddörfer

**SO. 20.01.19 | 11:00 UHR •
WANDERUNG**

In den Boberger Dünen

Treff: an der Brücke Ladenbeker Furtweg. Vielleicht können wir noch zum Kaffee einkehren.

Leitung: Theo Bohnenkamp

Gruppe Bergedorf

**SO. 27.01.19 | 10:00 UHR •
WANDERUNG**

Durch den verschneiten Zauberwald?

Von Reinbek nach Bergedorf, Einkehr.

Treff: U-Bhf Berne um 10 Uhr.

Leitung: Uta Brückner

Tel. 040 / 6901287.

Gruppe Walddörfer

**SO. 27.01.19 | 11:00 UHR •
WANDERUNG**

Wir besuchen Pflanzen un Blomen

Wandern durch Pflanzen un Blomen, den Wallanlagen, am Bismarckdenkmal vorbei bis zu den Landungsbrücken. Einkehr möglich.

Treff: 11:00 Uhr U Stephansplatz

Ausgang Pflanzen un Blomen

Leitung: Heidi Götz

Tel. 040 / 601 62 65

Gruppe mobiles Wandern

**MI. 30.01.19 | 11:00 UHR •
MUSEUMSBESUCH**

Revolution! Revolution? Hamburg 1918-1919

Museum für Hamburgische Geschichte – Wie wirken sich die Umbrüche des 20. Jahrhunderts in Hamburg aus? Bilder von Akteuren, Machtstrukturen und Demokratisierungsprozessen über Mangelwirtschaft bis hin zu Veränderungen der Familienstruktur.

Treff: Holstenwall 24

Leitung: Wolfgang Killig,
killig@naturfreunde.de

Fotogruppe „Der Auslöser“

**MI. 30.01.19 | 14:00 UHR •
WANDERUNG MIT GEHHILFEN**

Ab Kellinghusenstraße an der Alster

Heute wandern wir mit NaturFreunden und Gästen, die auf Gehhilfen (z.B. Rollatoren) angewiesen sind und Wanderern an der Alster, ca. 2 km. Kaffee-Einkehr ist möglich.

Treff: 14:00 Uhr an der U1/U3-Haltestelle Kellinghusenstraße

Leitung: Wolfgang Lietz
Fon 0178 / 341 87 80

Gruppe Eimsbüttel

**SO. 03.02.19 | 10:00 UHR •
WANDERUNG**

Öjendorfer See

Wir wandern um den schönen Öjendorfer See.

Treff: U-Bhf Berne um 10:00 Uhr, fahren wir bis Farmsen und dann mit dem Bus 27 bis Jenfeld-Einkaufszentrum, ca. 9 km.

Leitung: Traute Martens
Tel. 040 / 643 88 20.

Gruppe Walddörfer

**SO. 03.02.19 | 10:35 UHR •
WANDERUNG**

Von Wellingsbüttel die Alster runter

Wir wandern im Alstertal von Wellingsbüttel nach Ohlsdorf. Unterwegs Einkehr möglich (Zur Ratsmühle). Ca. 8 km.

Anmeldung bis 31.01.19 erbeten

Treff: 10:35 Uhr am S1

Bhf Wellingsbüttel
(Zusteigemöglichkeit
10:04 Uhr S1 Hbf Gleis 3)

Leitung: Hans-Heinrich Hinrichsen
Mobil 0176 / 4028 3970

Gruppe Eimsbüttel

**MI 06.02.19 | 19:00 UHR •
GRUPPENABEND**

Zukunftspicknick

Beim Picknick planen wir zukünftige Vorhaben. Von Atomwaffen und Rüstung lassen wir uns nicht den Appetit verderben und überlegen wie wir aktiv werden. Bring alles mit, was Du für ein gemeinsames Picknick brauchst und gerne mit anderen teilst.

Treff: Hein-Hoyer-Straße 41

Verantwortlich: Jede / jeder

Anmeldung & Info:

Helene Hohmeier
Tel. 040 / 49 17 156

Friedensinitiative

**SO. 10.02.19 | 10:22 UHR •
SPAZIERGANG**

Volkspark - Altona

Heute machen wir einen entspannten Spaziergang durch den Altonaer Volkspark, ca. 7 km, Einkehr im Lokal, Mahlzeit (asiatisch).

Treff: ab U-Bhf Berne um 10:22 Uhr bis Rathaus dann mit dem Bus 3 Richtung Bahrenfeld

Leitung: Irmgard Ackermann
Tel. 040 / 27 44 72.

Gruppe Walddörfer

**SO. 10.02.19 | 11:00 UHR •
SPAZIERGANG**

Spaziergang durch den Loki-Schmidt-Garten

Wir machen eine Runde durch den Botanischen Garten der Universität Hamburg und gucken, was sich um diese Zeit dort tut.

Treff: 11:00 Uhr S Klein Flottbek

Leitung: Hannelore Lindau
Tel. 040 / 200 13 42

Gruppe mobiles Wandern

**MI. 13.02.19 | 10:00 UHR •
MUSEUMSBESUCH**

Archäologisches Museum

Wir möchten uns die neueste Ausstellung im Harburger Archäologischen Museum ansehen. Das Thema ist: Ein Königreich der Bronzezeit in Turkmenistan.

Treff: Vor dem Museum, 10:00 Uhr

Leitung: Annemarie / Gerhard Beyerstedt

Tel. 040 / 702 57 78

Gruppe Die „Herbstzeitlosen“

**MI. 13.02.19 | 14:00 UHR •
WANDERUNG MIT GEHHILFEN**

Ab Dammtor um die Innenalster

Heute wandern wir mit NaturFreunden und Gästen, die auf Gehhilfen (z.B. Rollatoren) angewiesen sind und Wanderern um die Innenalster, ca. 3 km. Kaffee-Einkehr ist möglich.

Treff: um 14:00 Uhr S21/S31-Haltestelle Dammtor unten in der Bahnhofshalle

Leitung: Wolfgang Lietz
Fon 0178 / 341 87 80

Gruppe Eimsbüttel

**SO. 17.02.19 | 10:00 UHR •
WANDERUNG**

Elbwanderung

Eine Elbwanderung ist auch im Winter schön. Einkehr „De Kremler Krog“ am Deich. Tempo mäßig, ca. 4,5 km

Anmeldung bis 01.02.19 erbeten

Treff: U-Bhf Berne um 10 Uhr, ab Hbf-ZOB, Bus 124

Leitung: Vera Hofmann
Tel. 040 / 644 98 63.

Gruppe Walddörfer



Gäste willkommen!

Teilnahme an unseren Veranstaltungen/Wanderungen: Teilnehmen kann jede und jeder Interessierte – ob Mitglied oder Nichtmitglied. Für einen Teilnehmer/innenbeitrag in Höhe von 3,- € von Nichtmitgliedern sind wir sehr dankbar.

Die Teilnahme an unseren Wanderführungen und Radwanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Unser Verein und unsere Wanderleiter/innen übernehmen keine Haftung bei Unfällen und Schäden. Sollte einmal der Wunsch oder die Notwendigkeit bestehen, eine Wanderung vorzeitig abzubrechen, ist eine Abmeldung beim Wanderleiter bzw. der Wanderleiterin unbedingt erforderlich

SO. 17.02.19 | 10:22 UHR • WANDERUNG

Von Wohltorf nach Silk zu Niemann

Treff: Bhf Bergedorf. Wir fahren um 10:22 Uhr mit S21 bis Wohltorf und wandern von dort an Gut Silk vorbei zum Gasthof Niemann.

Leitung: Theo Bohnenkamp
Gruppe Bergedorf

SO. 24.02.19 | 10:00 UHR • WANDERUNG

Von Bergedorf nach Reinbek

Heute wandern wir an der Bille und durch den Wald. Ca. 6 km. Einkehr ist vorgesehen.

Anmeldung bis 22.02.19 erbeten
Treff: um 10:00 Uhr S21-Haltestelle Bergedorf vor dem Bahnhof (Zusteigemöglichkeit 09:34 Uhr, Hbf Gleis 4)
Leitung: Klaus Böge
Tel. 040 / 31 48 56 oder
Wolfgang Lietz
Mobil 0178 / 341 87 80
Gruppe Eimsbüttel

SO. 24.02.19 | 11:00 UHR • WANDERUNG

Um Volksdorf

Vom U Volksdorf um die Teichwiesen, durch den Volksdorfer Wald, zum Mellenberg und zurück zum Bahnhof Volksdorf. Einkehr möglich, ca. 7 km

Treff: 11:00 Uhr U-Volksdorf
Leitung: Ursula Reimers
Tel. 040 / 647 07 42
Gruppe mobiles Wandern

SO. 24.02.19 WANDERUNG

Hafencity

Durch die Hafencity und noch ein paar unbekannte Ecken in der Hafencity kennenlernen. Einkehr möglich. Länge der Wanderung nach Bedarf.

Treff & Uhrzeit: bitte erfragen
Leitung: Renate Harringer
Tel. 040 / 644 81 65 und
Barbara Eckenbrecht
Tel. 040 / 72 25 49 09.
Gruppe Walddörfer

SA. 02.03.19 | 14:00 UHR • JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Landesverband Hamburg lädt ein

Komplette Einladung s. Seite 15

SO. 03.03.19 | 09:55 UHR • WANDERUNG

Von Rissen nach Wedel

Wir wandern heute von Rissen nach Wedel. Ca. 6 km. Einkehr ist vorgesehen.

Treff: um 09:55 Uhr S1-Haltestelle Rissen auf dem Bahnsteig (Zusteigemöglichkeit 09:32 Uhr S1 Bhf Altona)

Leitung: Wolfgang Lietz
Mobil 0178 / 341 87 80

Gruppe Eimsbüttel

MI. 06.03.19 | 19:00 UHR • GRUPPENABEND

Warum wir zum Ostermarsch aufrufen

Welche Argumente sind uns am wichtigsten? Wir stärken unsere Lust auf Protest.

Mithilfe von Fotos werten wir Aktionen aus und malen aktuelle Forderungen auf Schilder. Bitte mitbringen: Bilder, Farbe, Ideen, Pappe

Treff: Hein-Hoyer-Straße 41
Verantwortlich: Jede / jeder
Anmeldung & Info:
Helene Hohmeier
Tel. 040 / 49 17 156

Friedensinitiative

SO. 05.05.19 | 08:00 UHR 08:30 UHR • BUSFAHRT

Bus-Tagesfahrt: Der Schaalsee – eine Perle in Mecklenburg

Vom Piepersee bis „Hof Eggert“ zum Fischerfrühstück; Schiffsfahrt auf dem Schaalsee (Selbstzahler); 1,5 Std. zur freien Verfügung oder Wanderung am See; Kaffee und Torte gibt es im Dielencafe am Hofsee.

Anmeldung bis 28.02.19 erbeten
Treff: Abfahrten um 08:00 Uhr Hamburg ZOB und um 08:30 Uhr Berne

Leitung und Info
Vera Hofmann
Tel. 040 / 644 98 63
Landesverband

Gruppen und Projekte

PLATTDÜÜTSCH KRINK

Jeweils um 15:00 Uhr
(Einlass ab 14:30 Uhr)
im Hamburg-Haus Eimsbüttel,
Doormannsweg 12
Leitung:: Wolfgang Lietz

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und eine Spende. Gäste sind herzlich willkommen!

Fr. 07.12.18
Mit Silke Frakstein und
Waldemar Keil

Silke Frakstein erzählt uns wieder interessante Geschichten von allem, was das Leben so mit sich bringt. Waldemar Keil begleitet sie am Bajan.

Fr. 04.01.19
Mit Jan Graf

Die Hörer von NDR 90,3 kennen den Autor, Musiker und Journalisten Jan Graf, besonders vom Hafenkonzert und von plattdeutschen Sendungen.

Fr. 01.02.19
Mit Dirk Römmer

Der ehemalige Pastor und Weltenbummler Dirk Römmer wird uns aus seinem Leben berichten.

Fr. 08.03.19
Mit Christa Heise-Batt

Norderstedts Erste Kulturpreisträgerin Christa Heise-Batt kommt mal wieder zu uns. Sie wird Geschichten und Gedichte von hier und aus der weiten Welt vortragen.

BARMBEK

Hannelore Wendt
Teerosenweg 48 b
22177 Hamburg
Tel. 040 / 641 92 48
Mobil 0172 / 944 64 54

Gruppennachmittage um 15:00 Uhr
in der AWO-Altentagesstätte
Habichtsplatz 17

Sa. 01.12.18 • 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Julklapp bei
Kaffee und Kuchen

Sa. 05.01.19 • 15:00 Uhr
packen wir wieder unsere Edelmüllpakete, wobei wir immer viel Spaß haben

Sa. 02.02.19 • 15:00 Uhr
wollen wir unsere grauen Zellen spielerisch aktivieren bei Kaffee und Kuchen

Sa. 02.03.19 • 15:00 Uhr
Es steht noch nicht fest, ob Spiele oder ob Edith (Sport) zu uns kommt, bei Kaffee und Kuchen

Wanderungen finden nicht statt
Die Barmbeker Gruppe wünscht allen NaturFreunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

BERGEDORF

Obmann: Theo Bohnenkamp
Mobil 0177/2731639
Kassiererin: Lilly Senkpiel
Tel. 040 / 739 41 80

Gruppenabende finden jetzt im Bürgerhaus „Westibül“ Friedrich-Frank-Bogen 59 statt (S-Bahn Nettelburg)

Immer am 2ten und 4ten
Mittwoch im Monat
jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr

Mi. 12.12.18 • 18:00 bis 20:00 Uhr
Zum Jahresabschluss ein
lockeres Beisammensein

Wir werden gemütliche 2 Stunden bei Klönen und weihnachtlichem Gebäck verbringen.

Mi. 09.01.19 • 18:00 bis 20:00 Uhr
Glück beim Spiel

Das neue Jahr wollen wir ruhig angehen lassen. Darum wird das Glück versucht und gespielt.

Mi. 23.01.19 • 18:00 bis 20:00 Uhr
Betrachtung einer
Kulturlandschaft

Wir werden etwas über die Entstehung unserer Wohngegend Billwärder an der Bille erfahren. Theo wird uns aus der Geschichte vortragen.

Mi. 13.02.19 • 18:00 bis 20:00 Uhr
Dia-Abend: Das waren Zeiten

Wir probieren heute abend Dias zu zeigen. Theo kramt noch einmal welche zusammen und hofft, dass es klappt.

Mi. 27.02.19 • 18:00 bis 20:00 Uhr
Singen: Winter ade, scheiden tut weh

Lieder zum Winterausklang und zum Frühlingserwachen.

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil

Wöchentlich •
18:45 Uhr bis 20:00 Uhr

Gymnastik Gruppe

Unsere Gymnastikabende finden jeden Montag von 18:45 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle Leuschnerstraße statt.

Die Abende werden geleitet von Edith Radoy
Fanny-Lewald-Ring 101
21035 Hamburg.

EIMSBÜTTEL

Leiter und Wanderobmann
Wolfgang Lietz
Schmalenbrook 5a
22525 Hamburg
Mobil 0178 / 341 87 80

Stellvertretung und Kassenwart
Klaus Böge
Detlev-Bremer-Str. 18
20359 Hamburg
Tel. 040 / 314 856

Di. 04.12.18 • 15:00 Uhr
Vorstandssitzung

im Hamburg-Haus Raum 12,
Doormannsweg 12

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil
Allen NaturFreundinnen und NaturFreunden wünschen wir ein gesundes neues Jahr 2019!
Wolfgang Lietz und Klaus Böge



FRIEDENSINITIATIVE

EinladerInnen

Helene Hohmeier

Tel. 040 / 49 17 156

Heike Finck

Tel. 040 / 55 12 840

Email:

naturfreunde-frieden@gmx.de

Gruppenabende & Diskussionen

jeweils am 1. Mittwoch im Monat – wenn nicht anders angegeben um 19:00 Uhr, Ort: VVN/BdA, Hein-Hoyer-Straße 41

Mi 05.12.18 • 19:00 Uhr

Plätzchen statt Panzer

Mi 02.01.19 •

Kein Gruppenabend

Mi 06.02.19 • 19:00 Uhr

Zukunftspicknick

Mi. 06.03.19 • 19:00 Uhr

Warum wir zum Ostermarsch aufrufen

NATURFREUNDE FOTOGROPPE DER AUSLÖSER

**Ansprechpartner Wolfgang Killig
killig@naturfreunde.de**

Mi. 30.01.19 • 11:00 Uhr

**Museumsbesuch:
Revolution! Revolution?
Hamburg 1918-1919**

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil

HARBURG

Günter Franke

Hermannsburger Weg 49,

21079 Hamburg

Tel. 040 / 768 74 15

Programm für Dez. 18 liegt bereits vor, siehe „Grünes Heft“ 4. Quartal

Gruppennachmittage

Dienstags jeweils um 16:00 Uhr

Di. 01.01.19 • 16:00 Uhr fällt aus

Di. 15.01.19 • 16:00 Uhr

Rund oder halbrund

Nachfeier für entsprechende Geburtstage unserer Naturfreunde/innen in 2018

Di. 05.02.19 • 16:00 Uhr

Rückblick und Vorschau

Bitte Anregungen für Unternehmungen oder Reisen mitbringen

Di. 19.02.19 • 16:00 Uhr

Spiele und Wanderungen

Bei ungünstigem Winterwetter fallen die Wanderungen aus. Bitte Rückfragen bei Günter.

Mi. 09.01.19 • 11:00 Uhr

**Stadtteilgang über
Schwarzenberg zur
Außenmühle**

(Bootshaus/Entennest)

Treff: 11:00 Uhr S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang Sand

Fr. 18.01.19 • 10:30 Uhr

Neumühlen – Altona

Treff: 10:30 Uhr ZOB Harburg S3

Do. 24.01.19 • 13:21 Uhr

**Zur Wilhelmsburger
Windmühle Johanna**

Treff: ZOB Harburg S3 um 13:21 Uhr

Mi. 30.01.19 • 11:00 Uhr

Harburger Binnenhafen

Treff: 11:00 Uhr S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang Sand

So. 10.02.19 • 14:05 Uhr

Fleestedt

Treff: Waldquelle Meckelfeld, Bus 443
ZOB Harburg um 14:05 Uhr

Do. 14.02.19 • 11:00 Uhr

Inselpark

Treff: S3 Harburg um 11:00 Uhr

Mi. 20.02.19 • 10:41 Uhr

Niendorfer Gehege

Treff: ZOB Harburg S3 um 10:41 Uhr

Di. 26.02.19 • 10:47 Uhr

Appenbüttel – Außenmühle

Treff: ZOB Harburg Bus 144 um 10:47 Uhr

DIE „HERBSTZEIT-LOSEN“

Christian Heidelmann

Mobil: 0179 / 375 44 94

GruppenTreffen: jeden 4ten Dienstag, 17:30 Uhr in den Monaten Jan., Feb., März und dann wieder im Sept., Okt., Nov., Dez. (NEU) im Rieckhof in Harburg

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil



KLETTERN UND BERGSTEIGEN

Sa. 01.12.18 •

11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Kinder-, Jugend- und
Familienklettern**

Leitung: Elise Fleer

Tel. 040 / 511 05 63

DAV Kletterzentrum Lokstedt,
Döhrnstraße 4

anschließend

Landesfachgruppenkonferenz
Klettergruppe, Elise Fleer

<https://klettern.naturfreunde-hh.de>

Termine Januar und Februar 2019 werden ab Mitte Dezember 2018 auf der Internetseite der Klettergruppe veröffentlicht:

<https://klettern.naturfreunde-hh.de>

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil

Gremientermine

Termine Landesausschusssitzungen

Die Landesausschusssitzungen finden statt am 14.01., 11.03., 06.05., 12.08., 07.10. und 02.12.2019 um 18:00 Uhr in der Böckmannstr. 3/4 („Kaffeewelt“).

Wir bitten um Erscheinen der Vorstandsmitglieder, der Gruppen- und Referatsleiter innen bzw. deren Vertreter/innen.

Termine Landesvorstandssitzungen

03.12.2018, 11.02., 08.04., 03.06., 09.09. und 04.11.2019 jeweils um 18:00 Uhr in der Böckmannstr. 3/4 („Kaffeewelt“).

Impressum

Herausgeber
NaturFreunde Hamburg
Verband für Umweltschutz, Wandern,
Sport und Kultur
Landesverband Hamburg e.V.
Der Vorstand
c/o Helene Hohmeier
Postfach 20 31 57
20221 Hamburg

Redaktion
Walter Bräker
Postfach 20 31 57, 20221 Hamburg

Layout
Bianca Adam · Hamburg

Die Broschüre wird für Mitglieder der NATURFREUNDiN beigelegt und ist im Mitgliederbeitrag enthalten

Erscheinungsweise:
alle 3 Monate

Auflage: 1.000

Druck:
Flyeralarm · Würzburg

Abbildungen
Titelfoto Ragnar 1904 (CC BY-SA 4.0) „Naturschutzgebiet Mittleres Innerstetal“
S. 5, Foto: Klaus Wilke · S. 6, Foto: Simmi, Pixabay · S. 7, Foto: werner22brigitte, Pixabay · S. 9, Foto: steinchen, Pixabay · S. 11 Foto: Karsten Bergmann, Pixabay-Rückseite
Die Rechte liegen bei den Autoren
Herzlichen Dank

Redaktionsschluss: 14.01.2019

Vorstandsadressen Landesverband Hamburg

Postadresse:

NaturFreunde Deutschlands, LV Hamburg,
c/o Helene Hohmeier, Postfach 203157, 20221 Hamburg

Kontakt@NaturFreunde-Hamburg.de • www.NaturFreunde-Hamburg.de

Geschäftsstelle

Im NFH-Maschen

Vorsitzende	Helene Hohmeier Postfach 203157 20221 Hamburg	Tel.: 040 / 49 17 156
-------------	---	-----------------------

Stellv. Vorsitzender + Kassierer + Mitgliederverwaltung	Hans-Heinrich Hinrichsen Wiesingerweg 40 20253 Hamburg	Tel.: 040 / 43 09 82 68 Mobil: 0176 / 40 28 39 70
---	--	--

Stellv. Vorsitzender	Walter Bräker Fruchtallee 132 20259 Hamburg	Tel.: 04105 / 84284 im NFH-Maschen
----------------------	---	---------------------------------------

Stellv. Vorsitzender	Wolfgang Lietz Schmalenbrook 5a 22525 Hamburg	Mobil: 0178 / 341 87 80
----------------------	---	-------------------------

Einzahlungen an „NaturFreunde Hamburg e.V.“ Beitrags- und Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse IBAN: DE93 2005 0550 1026 2139 32 BIC: HASPDEHHXXX

Mitgliedsbeiträge 2019

Aufgrund der geltenden Jahreshauptversammlungsbeschlüsse

ab 1.5.2019
(*1)

F	Familie sind mindestens zwei Erwachsene (Ehepaare mit/ohne Kinder/Jugendliche*), Lebensgemeinschaften – unter gleicher Adresse gemeldet – mit/ohne Kinder / Jugendliche*) *) Kinder und Jugendliche für die Kindergeld bezogen wird	108,00 €	109,80 €
E	Erwachsene Einzelmitglieder, Alleinerziehende mit Kinder und Jugendlichen für die Kindergeld bezogen wird	72,00 €	73,20 €
K/J	Kinder und Jugendliche für die Kindergeld bezogen wird – umfasst auch Zivil- und Wehrdienstleistende - Einzelmitglieder Nachweise sind vom Mitglied zu erbringen (*1) Für alle, die zu Jahresbeginn schon Mitglied waren und bis Ende April noch nicht gezahlt haben	36,00 €	36,60 €

Alle Mitglieder, die per Dauerauftrag ihren Beitrag zahlen, werden um rechtzeitige Änderung ihrer Daueraufträge gebeten!

Mitglieder, die bis zum Jahr 2000 ihre 50jährige Mitgliedschaft erreichten, brauchen keinen Beitrag zu entrichten. Mitglieder, die in den Jahren 2001 bis 2009 ihre 50jährige Mitgliedschaft erreichten, entrichten den halben Beitrag. Mitglieder, die ihre 50jährige Mitgliedschaft im Jahre 2010 und später erreichten bzw. noch erreichen, zahlen den vollen Beitrag.

Einzahlungen an „NaturFreunde Hamburg e.V.“ Beitrags- und Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse • IBAN: DE93 2005 0550 1026 2139 32 • BIC: HASPDEHHXXX

Für den Vorstand
Hans-Heinrich Hinrichsen (stellvertretender Vorsitzender und Kassierer)

GRUPPE MOBILES WANDERN

(Früher: Touristik – Camping – Wandern)

Leitung: Ursula Reimers
Tel. 040 / 647 07 42

Gruppenachmittage finden jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im AWO Senioren-Treff, Habichtsplatz 17, 22307 Hamburg statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Di. 18.12.18 • 15:00 Uhr **Alle Jahre wieder** **Weihnachten**

Auch in diesem Jahr feiern wir den Jahresabschluss bei Kerzenschein und mitgebrachten Keksen (möglichst selbst gebacken) im gewohnten Rahmen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Di. 15.01.19 • 15:00 Uhr **Mit neuem Mut ins neue Jahr**

Nachdem wir im alten Jahr das Programm Jan. bis Feb. erstellt haben, ergänzen wir das Jahresprogramm und dann ist Klön-Nachmittag.

Di. 19.02.19 • 15:00 Uhr **Eine Mischung aus** **Frühlingsliedern und Spielen**

Unseren Spielenachmittag beginnen wir mit einigen schönen Frühlingsliedern, anschließend werden wir uns mit den mitgebrachten Spielen beschäftigen.

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil
Anmeldung zu den Wanderungen erwünscht.

Wir wandern im gemäßigten Tempo.
Die Gruppenleitung: wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und ein erfolgreiches 2019



RADGRUPPE

Leitung: Jens Schönwandt
Tel. 040 / 536 12 74 (AB)
Email:
radgruppe-hamburg@web.de
Vertreter: Werner Wulf
Tel. 040 / 647 74 82
Kasse: Renate Harringer

Die Radtouren für dieses Jahr sind wieder gelaufen. Der Sommer war dieses Jahr sehr warm, so dass eine Tour abgesagt werden musste. Auch eine verregnete Tour war leider dabei, aber wir haben das Beste daraus gemacht. Wir hatten aber auch wieder sehr schöne Touren mit den Rädern.

Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr, mit dem Vorsatz einmal mit der Gruppe eine schöne Fahrradtour zu machen. Die Organisatoren würden sich freuen, viele Radfahrer zu begrüßen.

WALDDÖRFER

Ansprechpartner: Karl-L. Werner
Tel. 040 / 531 77 09

Singabende finden jeweils dienstags um 17:30 Uhr statt.

Der Ort ist zur Zeit noch nicht bekannt. Bitte ab Januar Roswitha Vaish fragen 040-644 84 95

Gruppenabende

Di. 08.01.19 • 17:30 Uhr **Singabend**

Di. 22.01.19 • 17:30 Uhr • **Spieleabend**

Di. 19.02.19 • 17:30 Uhr • **Spieleabend**

Sa. 05.02.19 • 17:00 Uhr • **Jahreshauptversammlung**

der Walddörfer Gruppe mit Neuwahl der Gruppenleitung

Wanderungen, Exkursionen und Busfahrten im chronologischen Teil

BITTE VORMERKEN

Jahreshaupt- versammlung

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 02.03.2019 der NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, Wandern, Sport und Kultur, Landesverband Hamburg e.V.

Zeit: Samstag, den 02.03.2019,
um 14:00 Uhr
(Einlass ab 13:30 Uhr)

Ort: im kleinen Saal des Hamburg-
Hauses, Doormannsweg 12,
Hamburg-Eimsbüttel

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung; Wahl der Sitzungsleitung;
 2. Regularien (Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung, Wahl der Zählkommission)
 3. Berichte, Aussprache (Landesvorstand, Landeskassierer, Fachbereiche, NaturFreundeHaus, Revision)
 4. Entlastung des Landesvorstandes und des NaturFreunde-RV-Nord-Vorstandes
 5. Ehrungen
 6. Anträge
 7. Nachwahlen / Bestätigungen (Landesvorstand, Landesausschuss, Revision, Schiedsgericht)
 8. Wahl der Bundesdelegierten für den Bundeskongress 27.-29.03.2020 in Berlin
 9. Verschiedenes
- Anträge sind spätestens bis zum 02.02.2019 dem Vorstand zuzuleiten. Bitte Schreibstifte mitbringen für eventuelle schriftliche Abstimmungen! Als Teilnehmerschein gilt der Mitgliedschaftsnachweis bzw. der Nachweis über die Beitragszahlung für 2019.

Der Landesvorstand

ALLE ATOMMÄCHTE MODERNISIEREN DERZEIT IHRE BESTÄNDE. IN DEUTSCHLAND WERDEN AB 2020 DIE ALTEN US-ATOMBOMBEN MIT NEUEN, "SMARTEN" LENKWAFFEN ERSETZT.



Empört Euch

Die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN – International Campaign to Abolish Nuclear Weapons) ist ein internationales Bündnis von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Abschaffung aller Atomwaffen durch einen bindenden völkerrechtlichen Vertrag – eine Atomwaffenkonvention – einsetzt.

Am 6. Oktober 2017 wurde ICAN der Friedensnobelpreis zugesprochen für „ihre Arbeit, Aufmerksamkeit auf die katastrophalen humanitären Konsequenzen von Atomwaffen zu lenken und für ihre bahnbrechenden Bemühungen, ein vertragliches Verbot solcher Waffen zu erreichen“.